



pfarreiblatt

4/2023 1. bis 30. April Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Uraufführung

Passion

Seite 7



Gottesdienste

Samstag, 1. April		
Ebersecken	19.00	Kommunionfeier mit Palmensegnung
Sonntag, 2. April – Palmsonntag		
Nebikon	10.00	Familiengottesdienst mit Palmensegnung
Schötz	10.00	Eucharistiefeier mit Palmensegnung und anschliessender Fastensuppe
Altishofen	10.00	Kommunionfeier mit Palmensegnung
Egolzwil-Wauwil	10.00	Mitwirkung: Blaurung Familiengottesdienst mit Bläsergruppe und Sonntigsfyr
Montag, 3. April		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 4. April		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 5. April		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag		
Schötz	18.00	Brotfeier
Nebikon	19.30	Familiengottesdienst
Freitag, 7. April – Karfreitag		
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kreuzwegandacht
Schötz	10.00	Kreuzwegandacht
Anstelle der Karfreitagsgottesdienste kann das Passionsspiel in Altishofen besucht werden.		
Samstag, 8. April – Karsamstag		
Schötz	16.00	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Nebikon	17.00	Familiengottesdienst
Altishofen	20.00	Osternachtliturgie
Nebikon	21.00	Osternachtliturgie mit anschliessendem Apéro

Schötz	21.00	Osternachtliturgie mit Speisesegnung
Egolzwil-Wauwil	21.00	Osternachtliturgie mit Projektchor und anschliessendem Eiertütschen
Sonntag, 9. April – Ostersonntag		
Ebersecken	08.30	Festgottesdienst
Schötz	09.00	Festgottesdienst mit Speisesegnung, mit Kirchenchor, anschliessend Eiertütschen
Nebikon	10.00	Festgottesdienst mit Kirchenchor und anschliessendem Apéro
Altishofen	10.00	Festgottesdienst mit Bläsergruppe
Egolzwil-Wauwil	10.30	Festgottesdienst mit Speisesegnung, mit Kirchenchor und anschliessendem Apéro
Montag, 10. April – Ostermontag		
Altishofen	09.00	Eucharistiefeier
Dienstag, 11. April		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 12. April		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 13. April		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 14. April		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 15. April		
Schötz	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 16. April – Weissertag		
Nebikon	10.00	Erstkommunionfeier
Altishofen	10.00	Erstkommunionfeier

Egolzwil-Wauwil	10.00	Erstkommunionfeier mit Kinder- und Jugendchor und BBMG Egolzwil
Montag, 17. April		
Altishofen	09.00	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit anschliessendem Morgenessen
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 18. April		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Donnerstag, 20. April		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 21. April		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 22. April		
Schötz	10.00	Erstkommunionfeier
Nebikon	17.00	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 23. April		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Erstkommunionfeier
Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Montag, 24. April		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 25. April		
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Mittwoch, 26. April		
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 27. April		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 28. April

Nebikon 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. April

Altishofen 17.00 Kommunionfeier

Schötz 18.00 Kommunionfeier

Sonntag, 30. April

Ebersecken 08.30 Kommunionfeier

Nebikon 10.00 Kommunionfeier mit Buure Chörli Lozärnerland

Egolzwil-Wauwil 09.30 Sonntagsfyr im Pfarreiheim

Altishofen 10.00 Fiire met de Chliine mit anschliessendem Apéro

Egolzwil-Wauwil 10.00 Kommunionfeier

Voranzeige:

Töffsegnung, 7. Mai in Altishofen

(Informationen Seite 5)

PASSION

Aufführungen
Kirche Altishofen

Freitag, 31.3.2023
Samstag, 1.4.2023
Sonntag, 2.4.2023
Mittwoch, 5.4.2023
Donnerstag, 6.4.2023
Freitag, 7.4.2023
jeweils um 20.30 Uhr

Vorverkauf ab 14.2.2023


theater-altishofen.ch

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 2.4. *Blauring Altishofen*
- 8.4. *Christen im Heiligen Land*
- 9.4. *Pro Infirmis*
- 10.4. *Pfarreibedürfnisse*
- 16.4. *Projekt Erstkommunion*
- 23.4. *Epilepsie-Stiftung*
- 29.4. *St.-Josefs-Kollekte*

Wir danken für die Spenden

Stiftung Cerebral	272.50
Bistum, Unterstützung der	
Seelsorge	78.15
Para Los Indigenas	102.05
Bistum, für Räte	
und Kommissionen	67.35

Egolzwil-Wauwil

- 2.4. *Fastenaktion Brasilien*
- 8.4. *Christen im Heiligen Land*
- 9.4. *Christen im Heiligen Land*
- 16.4. *Stiftung Kinderhilfe Stern-schnuppe*
- 22.4. *Pfarreibedürfnisse*
- 30.4. *St.-Josefs-Kollekte*

Wir danken für die Spenden

Die Dargebotene Hand	300.90
Philipp-Neri-Stiftung	568.20
Bistum, Unterstützung der	
Seelsorge	68.25
Bistum, für Räte	
und Kommissionen	103.70
Weltgebetstag	100.90
Glückskette, Erdbebenopfer	1212.15
Krebsliga Zentralschweiz	418.40
Kloster St. Lazarus, Seedorf	1230.80
Läbigs Feldheim	358.65

Nebikon

- 2.4. *Fastenaktion Brasilien*
- 6.4. *Christen im Heiligen Land*
- 8.4. *Pro Infirmis*
- 9.4. *Pro Infirmis*
- 16.4. *Projekt Erstkommunion: Zentralschweiz. Vereinigung Spina Bifida*
- 22.4. *Epilepsie-Stiftung*
- 30.4. *St.-Josefs-Kollekte*

Wir danken für die Spenden

Stiftung Cerebral	170.30
Bistum, Unterstützung der	
Seelsorge	69.05
Para Los Indigenas	100.60
SolidarMed	127.90
Gassenarbeit Luzern	107.00
Bistum, für Räte	
und Kommissionen	39.90

Schötz-Ohmstal

- 2.4. *Fastenaktion Brasilien*
- 8.4. *Karwochenkollekte*
- 9.4. *Karwochenkollekte*
- 15.4. *Pfarreibedürftige*
- 22.4. *Kinderheim Weidmatt*
- 23.4. *Kinderheim Weidmatt*
- 29.4. *St.-Josefs-Kollekte*

Wir danken für die Spenden

Pro Senectute	184.35
Bistum, Unterstützung der	
Seelsorge	129.00
Latärneguugger	150.55
Erdbebenopfer Syrien/Türkei	166.50
Spitex Biffig	309.65
Kinderheim Weidmatt	638.35
Wendelinskapelle	98.35

Gedächtnisse/
Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Sonntag, 2. April, 10.00

- Jahrzeit für:
- Josef Meier-Wolfisberg

Montag, 10. April, 9.00

- Jahrzeit für:
- Sophie und Xaver Lustenberger-Wirth
 - Josef und Marie Zihlmann-Hunkeler
 - Martin Hunkeler
 - Katharina Künzli, Eltern und Angehörige

Egolzwil-Wauwil

Samstag, 22. April, 18.00

- Jahrzeit für:
- Josef Töngi-Achermann
 - Geschwister Burkart Marie, Hans und Josef

Nebikon

Sonntag, 9. April, 10.00

- Jahrzeit für:
- Margrit und Vinzenz Erni-Wermelinger

Schötz-Ohmstal

Samstag, 15. April, 18.00

1. Jahrzeit für:
- Heinz Hoffmann-Emmenegger

Jahrzeit für:

- Alois und Anna Häfliger-Bernet
- Hans Häfliger

Samstag, 29. April, 18.00

- Jahrzeit für:
- Walter Peter

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Heimgegangen

9. März

Anna Aregger-Amrein

20. März

Walter Büchler-Wirz

Egolzwil-Wauwil

Taufe

Alina Anna Schranz, Tochter von Simon und Andrea Schranz-Zimmerli

Heimgegangen

26. Februar

Walter Gassmann-Amrein, 1933

13. März

Josef Gassmann-Hodel, 1944

Nebikon

Taufe

Silja Mila Kissling, Tochter von Lara und Kevin Kissling-Keller

Theo Steiger, Sohn von Sarah und Martin Steiger-Erni

Heimgegangen

16. Februar

Elsa Gernet-Brun, 1939

14. März

Fränzi Schlüssel-Jöri, 1933

22. März

Imelda Schürmann-Wider, 1935

Schötz-Ohmstal

Heimgegangen

27. Februar

Regina Fischer-Helfenstein, 1936

6. und 7. Mai

Luzerner Landeswallfahrt Einsiedeln

Weitere Informationen liegen im Schriftenstand der Kirchen auf oder unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch



40-Jahre-Jubiläum

Töffsegnung

7. Mai, 11.00 in Altishofen

Am Sonntag, 7. Mai jährt sich zum 40. Mal die Töffsegnung in Altishofen. Diese entstand auf Initiative des Motoclubs Daiwil und wird von diesem bis heute zusammen mit der Pfarrei Altishofen durchgeführt.

Bei schönem Wetter finden gegen 2000 begeisterte Motorradfahrer*innen den Weg nach Altishofen. Viele kleine und grosse Zuschauer*innen bestaunen nebst den neuesten Maschinen auch viele schöne Unikate, Trikes, Vespas, Seitenwagen und

Oldtimer. Der gesellige Anlass wird von der Musikgesellschaft Altishofen umrahmt.

Die jährliche Segnung bietet Gelegenheit, sich mit alten Bekannten und Freunden zu treffen und auszutauschen.

Manch einer, der bei den ersten Segnungen noch als junger Wilder erschien, ist mittlerweile Grossvater und hat seine Maschine und den Fahrstil entsprechend angepasst und seine Leidenschaft an die nächste Generation weitergegeben. Wie die Motoladies aus Pfaffnau zeigen, hat auch beim Motorradsport die Gleichberechtigung Einzug gehalten.

Nebst der Geselligkeit und Kameradschaft bleibt die Bitte um den Schutz und Segen für eine gute und unfallfreie Saison das Hauptanliegen dieses Anlasses.

Über all die Jahre wurde die Feier bewusst einfach und kurz gehalten. Anschliessend besteht am Verpflegungsstand Gelegenheit für Wurst und Brot und viele nutzen den Nachmittag zu einer gemütlichen Ausfahrt.

*Diakon Roger Seuret
Kurt Kurmann,
Präsident Motoclub Daiwil*



Viele Töffbegeisterte an der Töffsegnung 2022.



Fürbitten vom Motoclub Daiwil.

Bilder: Astrid Seuret

Kolumne

Täglich Ostern leben



Kürzlich sah ich eine Instagram-Story mit der Sängerin Madonna, in der sie sagt: «Religion ist Liebe? Liebe hat nichts mit Religion zu tun. Religion ist eine Idee, die jemand dir aufzwingt. Religion ist ein Urteil. Religion verursacht Leid. Religion passt sich an. Liebe hat nichts mit Religion zu tun. Liebe teilt nicht.» Beim Hören ihrer Worte fühlte ich mich düpiert. Sie irritierten mich. Doch was Madonna zum Ausdruck bringt, ist kein Bashing, sondern tagtägliche Erfahrung vieler Menschen. «Noch immer greifen Menschen im Namen ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung zur Gewalt», schreibt die NZZ am 2. Februar. Kein Stifter der grossen Religionen wollte seine Botschaft mit Gewalt verbreiten. Gerade bei Jesus ging es um das Reich und um die Liebe Gottes unter den Menschen. Was ist da schiefgelaufen? Warum sitzt Machtmissbrauch so tief in den Strukturen der katholischen Kirche? Warum bleibt die Amtskirche schmerzhaft hinter dem Evangelium zurück? Warum beklagen sich z.B. Frauen in den Unterlagen des weltweiten synodalen Prozesses einstimmig, dass sie weder gehört noch ernst

genommen werden? Zwang, Urteil und Leid begleiten sie durch die Amtsträger der Kirche auf allen Kontinenten tagtäglich. Sie wünschen sich echte Veränderung.

Es scheint so, dass durch religiöse Menschen und Amtsträger eher Karfreitag gelebt und praktiziert wird als Ostersonntag. Doch gerade die Osterbotschaft ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens. Ostern bringt echte Veränderung und ermöglicht Leben.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen eine Ostererfahrung, in der die befreiende Botschaft Jesu im Mittelpunkt steht, die Sie aufrichtet, Gleichwürdigkeit ermöglicht und die Liebe stärkt.



Andreas Barna,
Leitender Priester

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81
Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22
Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, 13.30–17.30
Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25
Im Notfall: 041 982 00 22
Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00
Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22
Markus Müller
markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

**Besuchen Sie uns auch
auf unserer Website:**
www.pastoralraum-mw.ch

Aus dem Pastoralraum

Theater Altishofen und Pastoralraum

Passionsspiel

In den beiden Wochen vor Ostern wird die Pfarrkirche Altishofen Schauplatz der Uraufführung PASSION.

Zusammengehörigkeit, Toleranz, Respekt und gegenseitige Hilfsbereitschaft. Diese hehren Eigenschaften hat die Autorin aus der uns bekannten Passionsgeschichte in diesem Stück dank geschicktem Verflechten mit der heutigen Zeit erreicht.

Durch das Zusammenspiel von realem Spiel, Schatten-spiel und Live-Musik ist ein Werk entstanden, das den Zuschauer*innen erlaubt, ihre Eindrücke von der Passion ins eigene Leben zu transformieren.

Die über 70 Mitwirkenden aus den umliegenden Gemeinden tragen dazu bei, dass die Aufführungen zu einem theatralischen und musikalischen Genuss für das Publikum werden.

Stimmen Sie sich auf Ostern ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Theater Altishofen und Seelsorgeteam Pastoralraum



Eindrücke aus dem Probeweekend.

Bilder: Monika Szalai

Gratistickets

Anstelle eines Gottesdienstes am Hohen Donnerstag oder Karfreitag laden wir Sie herzlich ein, das Passionsspiel zu besuchen.

Die Pfarreien stellen Gratiseintritte zur Verfügung für folgende Daten:

Pfarrei Nebikon: 2. April
Pfarrei Egolzwil-Wauwil: 6. April
Pfarrei Altishofen: 6. April und 7. April
Pfarrei Schötz: 7. April

Bei Interesse melden Sie sich beim jeweiligen Pfarreisekretariat. «Es hed, solangs hed!»



Aus dem Pfarreileben



Heimosterkerze 2023, ab Osternacht
in der Kirche erhältlich. Bild: M. Kaufmann

Palmsonntag – 2. April

Palmensegnung beim Schulhaus, 10.00

Diese ist besonders auch für Familien mit Kleinkindern geeignet. Musikalisch wird die Segnung von einer Bläsergruppe der MGA umrahmt. Die Palmen werden von den 6.-Klässlern und Senioren 60+ gestaltet, mit der Unterstützung von Marie-Louise Elmiger und Andrea Szalai.

Anschliessend Gottesdienst

Der Gottesdienst wird vom Blauring gestaltet. Nach dem Gottesdienst hält die Jungwacht Palmburdeli für Sie bereit.

Hoher Donnerstag – 6. April

Passionsspiel Theater Altishofen,
20.30

Karfreitag – 7. April

Passionsspiel Theater Altishofen,
20.30

Osternacht – 8. April

Auferstehungsfeier, 20.00

Wir beginnen am Osterfeuer und laden dazu auch Familien mit Kindern herzlich ein, die den anschließenden Gottesdienst nicht besuchen. Bringt doch eine Laterne mit, um das Osterfeuer nach Hause tragen zu können. Wie letztes Jahr können auch wieder Laternen auf die Kirchenmauer gestellt und später wieder abgeholt werden.

Osterbotschaft Jungwacht

Auch dieses Jahr werden die Fackeln der Jungwacht den Schlosshügel erleuchten und die Osterbotschaft weithin sichtbar machen.

Wir danken den Jungwächtlern herzlich für diesen Einsatz.

Ostern – 9. April

Festgottesdienste

Ebersecken: 8.30
Altishofen: 10.00, mit Bläsergruppe

Osterkerze

Auch dieses Jahr hat Brigitte Staffebach unsere Osterkerze zusammen mit Helferinnen gestaltet. Ihnen allen danken wir herzlich!

Gedanken zur Kerze

Wie oben, so unten. Verbunden, damit wir getragen und geerdet sind. Wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Der Funke Gottes in jedem Einzelnen hilft, vom Schatten wieder ins Licht zu kommen.

Nach den Ostergottesdiensten kann die neue Osterkerze für Fr. 10.– gekauft werden.

Gottesdienste Sommerzeit

Die letzten Jahre wurden die Gottesdienste im Sommer am Samstagabend um 19.00 gehalten. Diese Verschiebung wird nun nicht mehr gemacht und die Samstagabend-Gottesdienste werden weiterhin wie im Winter um 17.00 stattfinden.

Fiire met de Chliine

Sonntag, 30. April, 10.00

Wir freuen uns auf die nächste Feier mit euch!

*Rebecca, Sonja, Karin, Silvia,
Ramona und Sarah*

Kirchgemeindeversammlung

27. April, 19.30 in Altishofen

Erstkommunion

Sonntag, 16. April, 10.00

9.50 festlicher Einzug

Das Erstkommunionsthema «Farbig s Läbe gschtalte» konnte für die Kinder mit vielen Erfahrungen verknüpft werden. Die ganze Pfarrei ist eingeladen, mit den Kindern die Erstkommunion im Gottesdienst zu feiern.

Markus Corradini, Religionslehrer

Ebersecken:

Nick Eiholzer
Lars Steinmann

Altishofen:

Nelio Aeschlimann
Sandro Borges Figueredo
Lars Brügger
Marlon Buob
Larissa Burkart

Ivan Christen
Katrina Herczeg
Luisa Stadelmann
Lea Stöckli
Lea Vögeli
Kazik Wasowicz
Elia Wüthrich
Jara Zihlmann



Vereine/Gruppierungen

Frohes Alter Ebersecken

Wallfahrt nach Luthern Bad

Wann: Donnerstag, 4. Mai

Treffpunkt: 13.45 bei der Kapelle in Ebersecken

Gemeinsam fahren wir mit den Autos der Frauen vom Vorstand nach Luthern Bad. Für die Verpflegungskosten im Gasthaus Hirschen in Luthern Bad muss jeder selber aufkommen. Rückkehr ungefähr um 17.30. Anmelden bis spätestens am 2. Mai bei:

Andrea Rölli, 062 756 56 65/
andrea_roelli@bluewin.ch
Andrea Häfliger, 062 756 01 56/
andrea.haeffliger@bluewin.ch

Wir freuen uns auf die gemeinsame Pilgerreise!

Der Vorstand Frohes Alter

Team junger Familien

Schüsslersalzkurs

- Montag, 1. Mai, 19.30–21.00
- Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Lorenzsaal, Dagmersellen
- Eintritt: Fr. 10.– (Wird am Vortragsabend beim Kauf einer Schüssler-

Apotheke oder eines Buches angerechnet.)

- Referentin: Marianne Baumann, OMIDA AG, in Zusammenarbeit mit Drogerie Schlumpf, Dagmersellen

Anmeldung: Drogerie Schlumpf, 062/756 18 48 oder info@drogerie-schlumpf.ch, bis am 28. April.

Für Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 19.15 beim Pfrundhausparkplatz. Bei Fragen melde dich bei Erika Geisseler, 079 330 97 35.

Kinderhüeti «Rägeboge»

Freitag, 28. April, 9.00–11.00

Weitere Informationen im Schlosskurier.

*Frauengemeinschaft
Altishofen/Ebersecken*

Zmorge für Erstkommunionkinder

Montag, 17. April

Die Frauengemeinschaft lädt am Montag nach dem Dankgottesdienst die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Eltern im Pfrundhausaal zu einem feinen Zmorge ein.

Stelleninserat Pfarreisekretariat



Siehe Informationen Seite 16

Aus dem Pfarreileben



Palmsonntag – 2. April

Familiengottesdienst, 10.00

Familiengottesdienst mit feierlichem Einzug der Palmbäume und Segnung der Palmzweige.

Mit Bläsergruppe und 2.-Klässlern,

Karfreitag – 7. April

Kreuzwegandacht mit Bildern, 10.00

Anstelle der Karfreitagsliturgie am Nachmittag kann das Passionsspiel in Altishofen am Donnerstagabend besucht werden.

Unsere Pfarrkirche ist den ganzen Tag offen für das persönliche Gebet vor dem Kreuz. Texte liegen auf.

Osternacht – 8. April

Osternachtfeier, 21.00

Ein Projektchor mit Schüler*innen der 6. Klasse und Sänger*innen des Kirchenchors gestaltet zusammen mit Querflöte und E-Piano diese besondere Feier.

Kinder können ein Holzscheit für das Osterfeuer mitbringen. Beginn vor der Kirche, anschliessend Eiertütchen.

Ostern – 9. April

Festgottesdienst, 10.30

Die beiden Kirchenchöre Egolzwil-Wauwil und Schötz singen die Missa Brevis von Jacob de Haan für Chor und Bläser.

Mit Speisesegnung, anschliessend Apéro.

Vereine/Gruppierungen

Aktive Familien

Besuch in der Ludothek Schnäggehuus

Mittwoch, 5. April, 14.30

Spielt ihr gerne verschiedene Gesellschaftsspiele und seid ihr daran interessiert, neue Spielsachen auszuprobieren? Dann kommt mit uns und euren Eltern, Grosseltern ... in die Ludothek in Nebikon.

Anschliessend habt ihr auch gleich die Möglichkeit, Spiele auszuleihen. In der Ludothek Schnäggehuus gibt es nämlich keine Jahresgebühr und man kann bereits ab Fr. 1.-/Monat Spiele ausleihen.

Anmeldungen bitte bis am Montag, 3. April an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder

AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Café International

Mittwoch, 5. April, 9.00 im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauenverein

Exkursion mit der NAVO

Dienstag, 4. April, 18.30

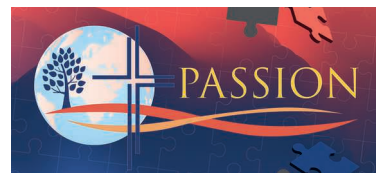
Pfahlbauersiedlung Wauwil

Wie balzt der Kiebitz im Flug? Wie singt die Goldammer? Was gibt es alles Spannendes im Moos zu sehen und zu hören? Bist du interessiert? Dann komm doch mit. Unter der Führung von Judith Stalder und Lorin Trösch gehen wir zusammen

im Wauwilermoos auf Entdeckungstour.

Im Anschluss können wir uns während einem Kafi oder Tee bei der Pfahlbauersiedlung austauschen. Anmeldung bitte bis 3. April an: Vreni Kottmann, 078 830 23 30 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Passionsspiel



Donnerstag, 6. April, 20.30

Für das Passionsspiel in Altishofen stellt die Pfarrei Egolzwil-Wauwil Gratistickets zur Verfügung. Bitte melden Sie sich beim Pfarreisekretariat, Tel. 041 980 32 01.



Die Osterkerze 2023 kann ab Osternacht in der Kirche für Fr. 15.– gekauft werden.

Wir brauchen den auferstandenen Gekreuzigten, um an den Sieg der Liebe zu glauben, um auf Versöhnung zu hoffen. Heute brauchen wir ihn mehr denn je, der zu uns kommt und uns erneut sagt: «Friede sei mit Euch!»

Osterbotschaft von Papst Franziskus

Rückblick

Dankesessen für Mitarbeitende und Ehrenamtliche

Als Dankeschön für die Mitarbeit lädt die Kirchgemeinde alljährlich zu einem Dankesessen und Ehrungen ein. Die über 100 Anwesenden im Zentrum Linde wurden bei diesem traditionellen Anlass durch witzige Auftritte des Räbbärg-Chörli Kaltbach bestens unterhalten.

Kirchenrat



Freudige Überraschung: der Auftritt des Räbbärg-Chörli Kaltbach.

Foto: Astrid Kristan

Erstkommunion

Jesus begleitet mich über Stock und Stein

Am 16. April dürfen 29 Kinder zusammen Erstkommunion feiern.

Das Thema «Jesus begleitet mich über Stock und Stein» war stets präsent, im Unterricht, in verschiedenen Geschichten und Liedern, und natürlich werden auch passend dazu das Andenken und die Kirchendeko gestaltet.

Der Weisse Sonntag wird musikalisch umrahmt von der Brass Band MG Egolzwil und dem Kinder-Jugendchor Schötz.

Melanie Schuler, Katechetin

Vogel Jan
Wermelinger Ladina
Wermelinger Lorena
Wyss Jan

Egolzwil

Amrein Emely
Balmer Sara
Bollhalder Dario
Egli Dario
Grob Emelie
Hummel Anouk
Jordi Mia
Meier Rafael
Odermatt Melina
Prekaj Levin
Roos Jael
Staub Eliane
Zemp Mattia

Wauwil

Coli Elias
Dennler Fabienne
Frei Linus
Gjoni Jozef
Hochegger Leticia
Leu Nalin
Markaj Patrick
Schmuckli Lara
Shala Elina
Steinmann Nuria
Stocker Vivien
Stucki Janis



Bild: Marianne Bühler

Aus dem Pfarreileben



*Heimosterkerze 2023, gestaltet von Seniorinnen und 6. Klässler*innen.*

Bild: M. L. Seematter

Palmsonntag – 2. April

Familiengottesdienst, 10.00

Der Familiengottesdienst beginnt auf dem Kirchplatz mit der Segnung der Palmbäume und der Palm-

bürdeli. Anschliessend feierlicher Einzug in die Kirche.

Die Jubla bietet vor dem Gottesdienst Palmbürdeli zum Kauf an. Ein grosses Dankeschön an das Leitungsteam für diese Arbeit und die Erhaltung des schönen Brauches.

Hoher Donnerstag – 6. April

Kommunionfeier, 19.30

Zusammen mit den Erstkommunionfamilien feiern wir, wie Jesus mit seinen besten Freunden das letzte Abendmahl feierte. Nach dem Gottesdienst wird das Osterfeuer entzündet und brennt dann bis am Karsamstag-Abend.

Osternacht – 8. April

Familiengottesdienst, 17.00

Wie bei der Osternachtfeier stehen das Licht und die Auferstehung im Mittelpunkt. Wir besammeln uns beim Osterfeuer, um die neue

Osterkerze anzuzünden, und ziehen dann in die Kirche ein. Mitgestaltet wird diese Feier von Kindern der 2. Klasse. Wir freuen uns auf viele Familien!

Osternachtfeier, 21.00

Wir treffen uns beim Osterfeuer vor der Kirche zur Segnung und Entzündung der neuen Osterkerze. Nach der Osternachtfeier sind alle zum Apéro und Eiertütschen eingeladen. Die Jubla wird gefärbte Eier und selbstgemachte Konfi zum Kauf anbieten. Der Erlös kommt dem Jubla-Lager im Herbst zugute.

Ostern – 9. April

Festgottesdienst, 10.00

Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Eiertütschen in den Saal eingeladen und die Jubla verkauft selbstgefärbte Eier und Konfi.

Osterkerze

Kräftig und dominant ist das Rot der diesjährigen Osterkerze. Es erinnert an das Osterfeuer, das Feuer der Hoffnung, das uns durch den Tod von Jesus begleitet hat. Wie eine Feuerzunge richtet sich das Sujet nach oben, hin zum Himmel, hin zum Göttlichen. Ebenso drängt aus der Flamme heraus das helle Grün. Wie ein Samenkorn, das aufbricht, den Tod hinter sich lässt und neues Leben sucht und ermöglicht. Fast unscheinbar ist da noch der kleine Goldstreifen. Er erinnert uns daran, wie kostbar und wertvoll alles ist. Mit seiner zurückhaltenden Einbindung zeigt er auch auf, wie verletzlich alles Leben, alle Hoffnung ist. Die Osterkerze ist ab Osternacht in der Kirche für Fr. 10.– erhältlich.

Wach am Fүү

6. bis 8. April

Der schöne Brauch der Feuerwache wird auch in dieser Osterzeit gepflegt. Kommen Sie spontan vorbei und sitzen Sie einen Moment ans Osterfeuer.

Twint

Ab sofort ist es möglich, die Kerzen und die Kollekten per Twint zu zahlen. Sie finden den Code auf den entsprechenden Kassen oder Kollektenkörbli. Es ist für das Pfarramt nicht ersichtlich, wer wie viel gespendet hat. Für Ihre Spenden danken wir im Voraus bestens.

Kirchgemeindeversammlung

27. April, 19.30 in Altishofen

Gottesdienste Sommerzeit

Die letzten Jahre wurden die Gottesdienste im Sommer am Samstagabend um 19.00 gehalten. Diese Verschiebung wird nun nicht mehr gemacht und die Samstagabend-Gottesdienste werden weiterhin wie im Winter um 17.00 stattfinden.

Vereine/Gruppierungen

Frauenverein

Besinnungsweg, Dienstag, 4. April

Die Liturgiegruppe des Frauenvereins lädt zu einem Besinnungsweg ein. Wir starten um 19.00 auf dem Kirchplatz. Ein kleiner Spaziergang führt uns an verschiedene Stationen mit Besinnungsgedanken und als Abschluss wartet ein kleiner Apéro.

Kirchenchor

Ostern, Festgottesdienst, 10.00

Der Kirchenchor singt im Ostergottesdienst die Missa brevis in C-Dur von Charles Gounod. Charles Gounod war ein französischer Opernkomponist der Romantik und lebte von 1818 bis 1893. Er widmete sich jedoch im Alter mehr der Kirchenmusik und schrieb mehrere grosse Messen für kleine Besetzungen. Die Missa brevis in C-Dur für Chor und Orgel schrieb er im Alter von 72 Jahren, nur drei Jahre vor seinem Tod.

Der Chor singt unter der Leitung von Sigi Kneubühler. Begleitet wird er von Monika Huber an der Orgel.

Alle Mitwirkenden freuen sich, diesem Ostergottesdienst mit ihrer Musik einen festlichen Rahmen geben zu dürfen, und hoffen auf zahlreiche Mitfeiernde.

Vorschau

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni ab 18.00

Der Abend startet um 18.00 in der Pfarrkirche und dauert bis ca. 23.00. Es wird für Erwachsene und Jugendliche ein kreativer Abend gestaltet mit Engel-Modellieren, Engels-Geschichten und einem Engel-Kaffee.

Der Kirchenchor wird den Abend gesanglich bereichern. Auch die Jubla macht mit und wird für die Kinder ein separates Programm gestalten. Willkommen sind auch Besucher*innen, die bei einem Kaffee und feinem Gebäck die engelhafte Atmosphäre in der Kirche erleben möchten.

Reservieren Sie sich den Freitagabend, 2. Juni, für ein unvergessliches Erlebnis.

Weitere Infos erscheinen im Mai-Pfarreiblatt und auf der Webseite.

Rückblick

Familihtag der Erstkommunionfamilien



Zusammen wurden grosse und kleine Regenbogenstäbe gebastelt.

Bild: Gabi Müller

In zwei Gruppen trafen sich die Erstkommunionfamilien. Während die Kinder Brötli backten, erhielten die Eltern die letzten Infos für die Erstkommunion. Nachher wurden die

Regenbogenstäbe für die Kirchendekoration gebastelt. Als Abschluss des Anlasses trafen sich alle in der Kirche zu einer kurzen Brotfeier. Der Abschluss bildete ein kleiner Apéro und das gemütliche Beisammensein.

Herzlichen Dank den Frauen der Erstkommunion-Vorbereitungsgruppe für das Organisieren dieses Anlasses.

Suppentag

Viele Nebiker*innen trafen sich am zweiten Fastensonntag zum Suppentag. Den Familiengottesdienst gestalteten die Erstklasskinder zum diesjährigen Fastenopfer-Thema. Anschliessend liessen sich alle die feinen Suppen der Hobbyköche munden. Während angeregt geplaudert und diskutiert wurde, hatten die Kinder Zeit zum Malen und Spielen. Ganz herzlichen Dank den Hobbyköchen und der Spurgruppe für diesen tollen Anlass!



Bild: R. Erni Blümli

Erstkommunion

Sonntag, 16. April, 10.00

Dieses Jahr dürfen in unserer Pfarrei 26 Kinder ihre Erstkommunion feiern. Unter dem Motto «Farbefroh dör's Läbe» haben sie sich mit ihren Familien auf diesen grossen Tag vorbereitet.

Pater Niklaus Renggli vom Flüeli-Ranft wird auch dieses Jahr mit uns die Erstkommunion feiern. Ihn heissen wir ganz herzlich willkommen.

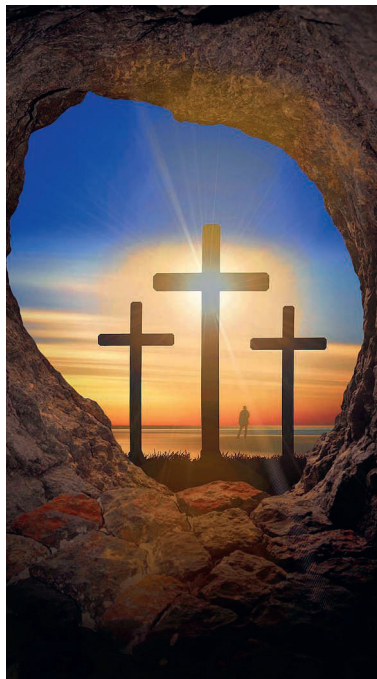


Im Namen der ganzen Pfarrei wünschen wir allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen schönen und unvergesslichen Tag.

Unsere Erstkommunionkinder:

Kainoa Agten, Leonor Almeida, Sara und Tanja Andric, Anna Breuer, Ronja Bucher, Hedy Cordeiro, Sofia Duarte, Lara Friedrich, Elena Gjergaj, Elisa Gjergji, Ennio Huber, Matti Leupi, Zoé Lötscher, Jana Marbacher, Léo Medina, Laura Meier, Soraia und Sofia Quintal, Afonso Ramos, Bela Schneider, Gabriel Schumacher, Mara Silva, Elia Steinmann, Anina von Euw, Anja Wermelinger.

Aus dem Pfarreileben



Palmsontag – 2. April

Eucharistiefeier, 10.00

Zu Beginn des Gottesdienstes Palmweihe mit der Jungwacht und der Brass Band Schötz vor der Abdanungshalle.

Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Blauring zur Fastensuppe ins UG vom Pfarreiheim ein.

Hoher Donnerstag – 6. April

Brotfeier, 18.00

Anschliessend sind alle zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Karfreitag – 7. April

Kreuzwegandacht, 10.00

Passionsspiel, 20.30
in der Kirche Altishofen

Osternacht – 8. April

Osternachtfeier, 21.00

Mit Speisesegnung
Besammlung vor der Kirche beim Osterfeuer

Ostern – 9. April

Festgottesdienst, 9.00

Mit Speisesegnung, mitgestaltet von den Chören Chorklang Schötz und Kirchenchor Egolzwil-Wauwil; anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Eiertütschen ins Pfarreiheim eingeladen.

Suppentag Blauring Schötz

Palmsontag, 2. April
im UG des Pfarreiheimes



Am Palmsontag lädt der Blauring zum alljährlichen Suppentag mit Dessertbuffet ein.

Der Erlös geht zum einen Teil in die Vereinskasse und zum anderen Teil an das Fastenopferprojekt in Brasilien «für mehr Unterstützung dank moderner Kommunikation».

Palmbürdeli-Verkauf der Jungwacht am Palmsontag

Wie jedes Jahr stellt die Jungwacht auch dieses Jahr wieder schöne Palmen und Palmbürdeli her, welche

Pfarrer Andreas Barna vor dem Gottesdienst am Palmsontag segnet. Nach dem Gottesdienst können die gesegneten Palmbürdeli gekauft werden.

Chele für Chend – Osterfeier

Samstag, 8. April
17.00 im Pfarreiheim



Geschichten hören, singen, beten und über Gott und die Welt reden. Wir laden alle Kinder zwischen drei und sieben Jahren mit ihren Eltern zur Osterfeier und zum anschliessen den Eiertütschen ein.

Heimosterkerzen

In der Osternacht werden die neuen Heimosterkerzen gesegnet und anschliessend von den Ministranten zum Preis von Fr. 14.- verkauft (zahlbar auch mit Twint).



Die diesjährige Osterkerze steht unter dem Motto «Friede sei mit euch».

Wir brauchen den auferstandenen Gekreuzigten, um an den Sieg der Liebe zu glauben, um auf Versöhnung zu hoffen. Heute brauchen wir ihn mehr denn je, der zu uns kommt und uns erneut sagt: «Friede sei mit euch!»

Osterbotschaft von Papst Franziskus

46 Kinder feiern ihre Erstkommunion

Zum Thema «Jesus begleitet uns über Stock und Stein» feiern am Samstag, **22. April**, und Sonntag, **23. April**, je 23 Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion. An ihrem Festtag treten diese Kinder an den Altar und werden aufgenommen in die Mahlgemeinschaft. Voller Freude werden sie sicher ihre Herzen für Jesus öffnen und spüren: Jesus will mich durch das Leben begleiten wie ein guter Freund. Die Kinder vertrauen darauf: Mit Jesus können wir alle Wege gehen, er ist immer für uns da.

Die Plätze in der Kirche sind für die Familien reserviert. Beim feierlichen Einzugs der Erstkommunionkinder



vom Dorfplatz in die Kirche sind alle ganz herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Beginn um 9.45. Freuen wir uns mit diesen Kindern und ihren Familien auf den grossen Festtag.

Am Samstag, 22. April feiern:

Battistella Vera, Ferreira Costa Yasmine, Fetahi Romeo, Giger Fabio, Gut Mia Sophia, Häfliger Svea, Illi Livia, Kabashi Robin, Krasniqi Be-

nita, Niederberger Jana, Paiva Ramos Salvador, Pali Justin, Peter Jan, Prenrecaj Isabella, Rölly Linda, Schmid Emelie, Schönbächler Alesia, Schöpfer Nils, Spacaj Martin, Stadelmann Nico, Vonarburg Kay, Wiler Lino und Zettel Valentin.

Am Sonntag, 23. April feiern:

Albisser Leonie, Ambauen Linus, Bättig Dario, Bättig Marlon, Bättig Santin, Felber Pia, Felber Yaro, Fivian Raphael, Gojani Larissa und Leandra, Grob Nils, Kuoni Mauro, Lekai Rafael, Lipp Alena, Lleshaj Daniel, Marku Julian, Minder Malea, Paloka Jaylynn, Purtschert Jonas, Steinmann Lina, Stocker Norma, Wallimann Nico und Wüest Melina.

Marianne Bühler

Vereine/Gruppierungen

Kirchenchor und Projektchor Chorklang Schötz

Chorprojekt mit Chor Egolzwil-Wauwil



Die Chormitglieder sind fleissig am Proben.

Bild: Thomas Wanner

Am Ostersonntag, 9. April singen wir im Ostergottesdienst. Zusammen mit dem Kirchenchor Egolzwil-Wauwil werden mit der Missa Brevis von Jacob de Haan die Gottesdienste in den jeweiligen Pfarreien musikalisch gestaltet. Jacob de Haan ist ein zeitgenössischer niederländischer Komponist und Musiker. Die musikalisch

sehr ansprechende Missa Brevis wurde für Chor und Bläser geschrieben.

In Schötz beginnt der Festgottesdienst um 9.00 und in Egolzwil-Wauwil um 10.30.

Alle Mitwirkenden mit den Chorleitern Jan-Philip Dolci und Thomas Friedrich freuen sich auf zahlreiche Gottesdienstbesucher*innen.

Pia Hugener

TAF Chenderhüeti

Mittwoch, 5. und 26. April

ab 08.30–11.30, Pfarreiheim Schötz
Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüetiteam liebevoll betreut. Gemeinsames Spielen, Singen und Zeichnen.

Die Idee: Kinder an die Spielgruppe und fremde Betreuungspersonen gewöhnen und die Eltern können sich eine Pause gönnen.

Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Kosten: 1. Kind Fr. 4.– pro Stunde; 2. Kind Fr. 2.– pro Stunde; weitere Geschwister Fr. 1.– pro Stunde. Abgerechnet wird viertelstundenweise. Die Abgabe- und Abholzeiten sind individuell.

Chrabbeltreff

Montag, 24. April

09.00–11.00, Pfarreiheim Schötz

Die Idee: Babys und Kleinkinder erhalten freien Raum zum Spielen und können erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln.

Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet, die sich in entspannter Atmosphäre austauschen.

Verpflegung: Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Aktuelle Infos und weitere Angebote unter: www.frauenverein-schoetz.ch



Die Pfarrei Altishofen hat ca. 1700 Gläubige und sucht für die Führung des Sekretariates per 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung eine

Pfarreisekretärin (20 %)

+ Koordination Pfarreiblatt Pastoralraum (10 %)

Ihre Aufgaben sind:

Pfarramt

- Empfang und Telefon
- Korrespondenzen
- Pfarrbücher führen
- Publikationen Pfarreigeschehen im Pfarreiblatt
- Terminkoordination und -überwachung
- Archiv
- Buchführung kirchlicher Gelder

Pfarreiblatt Pastoralraum

- Terminplanung und -überwachung
- Texte und Beiträge layouten und gestalten
- Kontakte mit Pastoralraum-Team
- Kommunikation mit Pfarreien und Druckerei

Wir erwarten von Ihnen:

- Kaufmännische Grundausbildung
- EDV-Kenntnisse
- Verbundenheit mit der katholischen Kirche
- Vertrauenswürdige Persönlichkeit
- gute Umgangsformen, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität

Wir bieten:

- Einarbeitung durch Stelleninhaberin oder Stellvertretung
- Arbeitsfeld mit grosser Eigenständigkeit
- im Rahmen der Möglichkeiten grosse zeitliche Flexibilität
- Anstellungsbedingungen gemäss Dienst- und Besoldungsordnung der Landeskirche Luzern

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Pfarreileiter Roger Seuret,
Tel. 062 756 21 81, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Kirchgemeindeverwaltung Altishofen-Nebikon, Peter Estermann,
Oberdorf 14, 6246 Altishofen resp. peter.estermann@pastoralraum-mw.ch

Informationen über unsere Pfarrei finden Sie auf: pastoralraum-mw.ch

Zehn Jahre Papst Franziskus

Oberhaupt einer verbeulten Kirche

Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Bergoglio zum Papst gewählt. Er ist der erste Papst aus Lateinamerika. Sein Name «Franziskus» ist Programm: Er stellt Arme und Ausgegrenzte ins Zentrum. Ein Rückblick auf bleibende Momente.

«Buona sera!» – So schlicht begrüsst Papst Franziskus die Welt nach seiner Wahl am 13. März 2013. Nur in Weiss gekleidet, ohne den traditionellen roten Schulterumhang, stellt er sich vor als ein Hirte «vom anderen Ende der Welt». Er bittet das Volk um seinen Segen, bevor er es selbst segnet.

Flüchtlinge first: Die Tagesreise von Franziskus auf die überlastete italienische Flüchtlingsinsel Lampedusa im Juli 2013 wird weltweit beachtet. Der Papst macht offenbar ernst mit seinen Worten, an die Ränder der Gesellschaft gehen zu wollen!

Verbeulte Kirche: Ein Bild aus seinem programmatischen Lehrschreiben «Evangelii gaudium» (Die Freude des Evangeliums) vom November 2013 wird zu einem der meistzitierten Sätze seines Pontifikats: «Mir ist eine ›verbeulte‹ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Strassen hinausgegangen ist, lieber als eine Kirche, die krank ist wegen ihrer Verschlussenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern.»

Friedensgesten: Bei seiner Heiliglandreise im Mai 2014 nach Jordanien, Israel und in die Palästinensergebiete wirbt Franziskus für Versöhnung im Nahostkonflikt. Er setzt spektakuläre Friedensgesten, etwa ein Gebet an der israelischen Sperrmauer



Papst Franziskus stellt Ausgegrenzte ins Zentrum: Besuch in einem Heim für Obdachlose und bedürftige Familien in Dublin (2018).

Bild: Romano Siciliano/kna

sowie eine symbolische Umarmung dreier Weltreligionen an der Jerusalemer Klagemauer. 2020 veröffentlicht er die Friedenszyklika «Frattelli tutti».

Obdachlose: Neben neuen Duschen können Obdachlose rund um den Vatikan seit 2015 auch einen eigenen Coiffeurservice nutzen. Das päpstliche Almosenamt stellt ihnen an den Kolonnaden des Petersplatzes einen kleinen Coiffeursalon zur Verfügung. Dort rasieren und frisieren römische Barbieri die Bedürftigen ehrenamtlich.

«**Laudato si'»:** Im Juni 2015 veröffentlicht Franziskus seine Umweltenzyklika «Laudato si'». Darin mahnt der Papst einen besseren Umgang mit der geplünderten Umwelt und mit den Menschen an, die in ihr leben. Franziskus ergänzt mit diesem Schreiben einen Eckstein der kirchlichen Sozialverkündigung für das 21. Jahrhundert.

Kyrill I.: Im Februar 2016 trifft Franziskus auf Kuba den Moskauer Patriarchen Kyrill I., die erste Begegnung überhaupt zwischen einem Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und einem der russischen Orthodoxie. Dieses historische Treffen wird nachträglich entwertet durch die Entscheidung Kyrills, den Überfall Wladimir Putins auf die Ukraine zu rechtfertigen und gleichsam kirchlich abzussegnen. Franziskus warnt den Patriarchen, sich nicht selbst zu «Putins Messdiener» zu degradieren.

Corona: Die Pandemie erfasst Anfang 2020 für mehrere Monate die ganze Welt. Das hat Folgen für den Vatikan: Franziskus muss die Osterfeierlichkeiten auf dem menschenleeren Petersplatz und im menschenleeren Petersdom ganz allein feiern; die Bilder gehen um die Welt.

Alexander Brüggemann/kna

Ungekürzter Beitrag auf pfarreiblatt.ch

Uraufführung «Passion» in der Kirche Altishofen

Jesus provoziert – wie immer schon

Ostern für heutige Menschen erfahrbar machen, das wollte Edith Pfister mit ihrem Stück «Passion». Wie dies gelingt, erzählen Mitspielende anlässlich einer Probe in der Kirche Altishofen.

«Muess das si, dass du d'Lüüt so provoziersch?», fragt Maria ihren Sohn Jesus. Sie hat soeben vernommen, dass er die Handelsleute aus dem Tempel geschmissen hat. «Es isch d'Wahrhet, wo si ned verliidet!», verteidigt sich dieser lautstark.

Im Altarraum der Kirche Altishofen sehen die Zuschauer:innen eine besorgte Mutter und einen Sohn, der seinen Weg mit Überzeugung vertritt. In der Bibel kommt die Begegnung so nicht vor. Dies gilt auch für manch andere Szene im Stück «Passion», das von der Theologin Edith Pfister-Amühl verfasst wurde (siehe Kasten).

Fragen von heute

Obiger Begegnung voran geht etwa ein Gespräch zwischen Maria und Johanna, einer Nachbarin. Johanna berichtet Maria, was ihr Sohn so treibt, und erzählt lebhaft, wie er die Gesetzeshüter damit provoziere. Maria ist entsetzt und besorgt zugleich.

«Wenn man Szenen dazuerfindet, ermöglicht das ein Nachdenken über die biblische Geschichte», sagt Edith Pfister, die heute den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal leitet. «Ich kann so bibelwissenschaftliche Deutungen, aber auch Fragen, die Menschen sich bis heute stellen, einbringen.» Etwa die Frage, wie man denn heute mit kirchlichen Gesetzen umgehe.

Bei bekannten Geschehnissen wie etwa dem Abendmahl lässt Pfister den Original-Bibeltext sprechen, indem



Maria (Margrith Beck) ist in Sorge, dass ihr Sohn Jesus (Stefan Koller) nicht mehr fromm genug ist. Er hält nicht alle jüdischen Gesetze ein.

Bild: Monika Szalai

Gemeinschaft stärken

Als «Uraufführung» ist das Stück «Passion» ausgeschrieben. Es hätte 2020 in Ruswil aufgeführt werden sollen, fiel aber dem Lockdown zum Opfer. Nach der Pandemie wollte der Verein Theater Altishofen das Gemeinschaftsgefühl mit einem grösseren gemeinsamen Projekt wieder beleben. Deshalb suchte er die Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal. Tatsächlich spielen Leute aus allen Pfarreien des Pastoralraums mit. Das Stück basiert auf einer früheren Version von Theologin Edith Pfister und Pia Pfister, Katechetin in Ebikon. Für die aktuelle Aufführung hat Edith Pfister das Stück komplett überarbeitet.

Aufführungen: Fr, 31.3. | Sa, 1.4. | So, 2.4. | Mi, 5.4. | Do, 6.4. | Fr, 7.4., jeweils um 20.30 in der Pfarrkirche Altishofen | Eintritt: Fr. 25.–/15.– | theater-altishofen.ch

dieser vorgelesen wird. Regisseur Josef Szalai inszeniert diese Passagen als Schattenspiele. Dennoch wird auch das Abendmahl anschliessend von zwei Frauen, Mirjam und Salome, nacherzählt.

«Jeder kennt Jesus»

«Sicherlich waren damals auch Frauen dabei», sagt Edith Pfister. «Im Stück werden sie sichtbar», auch wenn die Bibel sie nicht erwähne. Ausserdem gebe es im Verein Theater Altishofen, der das Stück bei ihr in Auftrag gab, viele Frauen, sagt die Autorin lachend. Insgesamt sind es 32 Sprechrollen, darüber hinaus treten Dutzende Statist:innen auf.

Jesus wird von Stefan Koller (33) aus Nebikon gespielt. Als Mitglied des Theatervereins hat er viel Spielerfahrung. Dennoch sei diese Rolle anders: «Jeder kennt Jesus», sagt Stefan Koller. «Diesen Vorstellungen von ihm gerecht zu werden, ist eine gewisse Hür-

de», gibt er zu. Hilfreich sei, dass Regisseur Josef Szalai das ganze Stück präsent habe und ihn entsprechend instruiere. «Josef kennt die Wandlung, die Jesus im Stück durchmacht: Zuerst sucht er seinen Weg, allmählich geht er ihn.» Koller, selber nicht religiös, steht voll hinter den Werten, die das Stück thematisiert: Liebe, Toleranz, Gemeinschaft. Und er lässt sich selbst durch die Rolle in Frage stellen: «Wie habe ich bis jetzt geliebt?»

Auch Margrith Beck (59) aus Nebikon bleibt nicht unberührt von ihrer Rolle: «Maria ist eine wichtige Figur.» Dass sie sie spielen darf, habe sie zu Tränen gerührt. «Meine Gebete sind persönlicher geworden durch diese Rolle», sagt Margrith Beck, die unter anderem als Kirchenrätin und Firmbegleiterin gewirkt hat. «Das Vertrauen, dass ich mein Leben in Gottes Hand geben kann, wird gestärkt.»

Alles rundherum vergessen

Erstmals auf einer Theaterbühne steht Heidi Jordi (60) aus Reiden. Sie spielt Salome, eine Anhängerin Jesu. Die Bibel nennt diese namentlich als eine der Frauen, die das leere Grab aufsuchen. «Beim Spielen konzentriert man sich ganz auf die Rolle, man taucht ein in die Geschichte und vergisst alles rundherum», sagt sie begeistert. Im Stück hat sie neue Aspekte der bekannten Erzählung kennengelernt: «Mir war nicht bewusst, dass Pilatus Jesus freilassen wollte, dass er dem Volk die Wahl überliess.» Das Verhalten des Volkes stimmt sie nachdenklich. Es erinnert sie an die Corona-Situation, als es zwischen Geimpften und Ungeimpften auch zu Verurteilungen kam.

Die Aussagen zeigen, dass der Transfer ins Heute tatsächlich gelingt. Dies nämlich war der Autorin ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund endet das Stück denn auch nicht mit der Kreuzigung, sondern mit dem Ostergeschehen.

Sylvia Stam

Luzern

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Lilian Bachmann ist neu im Stiftungsrat des Hilfswerks



Bild: zVg

Die Luzernerin Lilian Bachmann ist neu Mitglied des Stiftungsrats des «Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz» (Heks). Bachmann ist Synodalaratspräsidentin der Reformierten Kirche Luzern und Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche Schweiz. Im Stiftungsrat von Heks ist die Anwältin zuständig für das Ressort Öffentlichkeit und Werke. Heks ist das reformierte Pendant zur katholischen Fastenaktion. Schwerpunktthemen von Heks sind Klimagerechtigkeit, Recht auf Land und Nahrung, Flucht und Migration sowie Inklusion.

Kollekte in der Karwoche

Christ:innen im Heiligen Land

In der Schweiz geht die sogenannte Karwochenkollekte jeweils zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein. Dieser unterstützt damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe für die lokale Bevölkerung. Die andere Hälfte erhält die Franziskankustodie in Jerusalem. Diese unterhält damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den heiligen Stätten und finanziert humanitäre Projekte in der Region. Die Karfreitagskollekte wird von der Bischofskonferenz empfohlen.



Die Kollekte in der Karwoche kommt u. a. Bildungsprojekten im Nahen Osten zugute.

Bild: Heiligland-Verein



Im heutigen Seminarhaus soll ein «Haus der Zukunft» mit eigenem Bildungsangebot entstehen.

Bild: zVg

Bildungshaus und Seminarhotel der Baldegger Schwestern

«Stella Matutina» in Hertenstein schliesst Ende 2023

Seit 1995 ist die ehemalige Internatsschule der Baldegger Schwestern in Hertenstein (Weggis) ein Seminarhotel für Kurse oder Tagungen. Nun schliesst das «Stella Matutina» per Ende Jahr aufgrund des hohen Alters der Schwestern, wie die «Luzerner Zeitung» (LZ) meldet. Eine Projektgruppe sei dabei, ein Konzept für ein «Haus

der Zukunft» zu erarbeiten. Dieses soll Bildung in den Bereichen Wandelgesellschaft, Permakultur, Kunst und Kultur sowie Wohnformen anbieten. Man überlege, wie das Erbe der Schwestern in das neue Haus übergehen könne, zitiert die LZ Gabriela Christen, die den Transformationsprozess des Klosters Baldegger leitet.

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer wollte sich anmassen, die Farben der Tulpe
nachzuahmen oder die Gestalt der Lilie
zu verbessern?

*Edgar Allan Poe (1809–1849),
amerikanischer Journalist und Dichter*
